

Protokoll

Mitgliederversammlung Verein manne.ch - Mannebüro Luzern

Freitag, 21. April 2023, Pfarreizentrum St. Anton, Langensandstrasse 1, 6005 Luzern

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Derek Shiels eröffnet die Versammlung und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Als Stimmzähler für die Versammlung wird Joshua Inderbitzin einstimmig gewählt.

Anwesend sind 20 stimmberechtigte Mitglieder und 0 Gäste, 16 Mitglieder lassen sich entschuldigen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 vom 8. April 2022

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2022 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

Manuel König fügt an, dass er aber das Protokoll auf der Webseite nicht öffnen konnte.

Andy Wallimann erklärt, dass die Lizenzen auf der Webseite nicht aktualisiert sind, deshalb kann das Protokoll nicht mit allen Browsern geöffnet werden. (→ *Das technische Problem wurde inzwischen behoben.*)

3. Aktuelle Infos der Angebote und des Vorstands

ManneHotline

Joshua Inderbitzin informiert, dass im 2022 etwa 70-100 Anrufe und Schreiben bei der Hotline eingingen. Die Männer berichten von ihrer Leidenssituation und/oder suchen Rechtshilfe. Rechtshilfe wird vorwiegend von Männern mit wenig Budget in Anspruch genommen.

Das ManneHotline-Team wurde am 14.09.22 auf die Beratungsstelle von S&X (Fachstelle Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz) eingeladen zu einem Kennenlernen und Austausch.

Das Telefonsystem funktioniert. Das ManneHotline-Team sieht seine Stärke in der Lokalität und dem Netzwerk innerhalb der Region und sieht deshalb davon ab, sein Angebot auf die ganze Schweiz auszuweiten.

Andy Wallimann lässt seinen Dank an Hansueli Windlin ausdrücken, der rund 6 Jahre Teil des Teams war. Leider konnte er nicht an der MV teilnehmen.

Sonnenwende-Ritual

Marcel Lehner lädt dazu ein am Sommerwende-Ritual am 23. Juni 2023 teilzunehmen. Einladungen wurden bereits per Mail versendet. In der Gemeinschaft wird mit Trommeln, Tanzen und Rhythmus gefeiert und sich mit der Natur verbunden.

Winter-Sommerwende

Hansruedi Blum erzählt, dass das Ritual jeweils im Bireggwald stattfindet. Die Teilnehmer verbringen eine Stunde allein im Wald und reflektieren in dieser Zeit zu einem bestimmten Thema des vergangenen Jahres. Anschliessend trifft man sich am Feuer und teilt mit den anderen seine Geschichte.

Meistens nehmen die gleichen 4-5 Mitglieder daran teil. Hier und da stossen neue dazu für ein einmaliges Teilnehmen.

Hansruedi macht einen Aufruf. Wer Interesse hat bei der Organisation des Rituals mitzuhelfen, soll sich bei ihm melden.

Unterwegs mit Männern

Daniel Amman berichtet, dass die Herbstwanderung stattgefunden hat. Gemeinsam ist man von Heiligkreuz hinauf zum First und hinüber nach Farnern gewandert und hinunter nach Schüpheim.

Im Februar 2022 waren 5 Männer bei sehr wechselhaftem Wetter auf den Schmierig unterwegs.

Im Tessin wurden vier Tage im «Ritiro Terra Vecchia» zum Thema «Licht und Schatten» verbracht. Zum ersten Mal mussten sogar Absagen gesendet werden, weil sich mehr Männer angemeldet hatten, als es Plätze gab.

Männerliteratur

Stellvertretend für Markus Ringeisen weist Andy Wallimann daraufhin, dass auf den Tischen eine Liste mit Büchern aufliegt, welche ausgeliehen werden können.

Männerpalaver

Theo Bühlmann informiert, dass sich die Männer immer 6x im Winterhalbjahr in der Cafeteria der Barfüsser treffen.

Marcel Lehner wirft ergänzend ein, dass man sich auch zwei Mal im Jahr draussen trifft, wenn es noch wärmer ist.

In der Regel nehmen 5-10 Männer teil. Der Austausch ist stets persönlich und berührend. Die Organisatoren würden sich

freuen, wenn noch mehr Männer dazu stossen. Das Angebot wird sehr geschätzt, weswegen es die Gruppe unbedingt fortführen möchte. Die Themen für die kommenden Gespräche sind noch in Besprechung, werden jedoch rechtzeitig zur Angebotssitzung vorliegen.

In der Vorbereitungsgruppe bräuchte es noch ein, zwei Männer, da Titus Bürgisser und Sebastian Hesse ausgestiegen sind.

Das Organisations-Team könnten sich auch vorstellen das Palaver im M2 durchzuführen, sofern draussen nicht zu viel Betrieb herrscht. Im M2 wäre man bei schlechtem Wetter im Trockenen. Das Palaver könnte auch bis in den Sommer ausgedehnt werden.

Jass-Abend

Derek Shiels berichtet vom Jass-Abend im Unterlachenhof (er kann das Vegi-Cordonbleu empfehlen). Es sei ein guter Anlass zum Reden und Spielen. Sie seien meist zwischen 5-10 Leuten. Der Jass-Abend findet 1x im Monat statt zwischen 18.00 und 22.00 Uhr. Der Abend bietet auch die Gelegenheit neue Menschen kennenzulernen.

Jean-Pierre interessiert sich für den Jass-Abend findet aber 18.00 Uhr zu früh, da er auf der anderen Seite der Stadt arbeitet. 19.00 wäre besser. Er möchte wissen, warum man sich so früh trifft.

Manfred Schneeberger und Derek Shiels erklären, dass viele vor dem Jassen noch etwas essen möchten. Selbstverständlich bestehe die Möglichkeit auch erst später zukommen, die müsste einfach bei der Anmeldung kommuniziert werden.

Männer singen gemeinsam mit Kindern

Andy Wallimann initiiert «Männer singen gemeinsam mit Kindern». Er vermisste das Musikalische im Verein.

An dieser Stelle weist Marcel Lehner darauf hin, dass beim Sommerwende-Ritual immer musiziert werden. Andy teilt mit, dass er davon nichts wusste, weil es im Programm nicht ersichtlich sei. Marcel Lehner nimmt das Feedback zur Kenntnis.

Andy fährt fort: Er sei auf die Idee gekommen wegen seiner Enkelkinder, welche stets mit neuen Liedern aus der Kita oder dem Kindergarten nach Hause kommen. Meistens würde nur die Mütter mit den Kindern singen, weil die meisten Männer sich eher genießen zu singen.

«Männer singen gemeinsam mit Kindern» wird von Thomas Walpen durchgeführt. Andy macht einen Aufruf an die Anwesenden, auch jüngere Männer mit Kindern darüber zu informieren. Der Anlass findet 2x in der ersten Hälfte des Jahres statt und dann nochmals im Herbst.

Des Weiteren weist Andy auf den Vätertag am 4. Juni hin, welcher im Programm nicht aufgeführt ist. Es werde aber noch darüber informiert, was für ein Anlass an diesem Tag stattfinden wird. Andy dankt allen Männern.

4. Projekt "M2 - Dein Männermobil"

Andy Wallimann informiert, dass Thomas Feldmann, Manuel König und Stefan Kuster viele Ideen zum M2-Projekt zusammengetragen haben. Andy hat weitere Kontakte geknüpft. Ebenfalls hat Joshua Inderbitzin seine Inputs zu dem Projekt mitgeteilt. Grundsätzlich kann die Gruppe der Mitwirkenden noch erweitert werden.

Derek berichtet, dass ein Betriebskonzept (30 Seiten) erstellt worden ist. Für die Stiftungen und andere potenziell Unterstützer wurde eine Marketing-Broschüre angefertigt, welche auf wenige Seiten hinunter gebrochen wurde, damit die Leser ihr Interesse nicht verlieren. In dieser Broschüre wurde festgehalten: Was wir machen, wofür wir stehen etc.

Über 100 Stiftungen und öffentliche Geldgeber wurden angeschrieben. Dabei sind 80'000 Franken zusammengekommen. Derek dankt allen sowie dem Vorstand und dem Kassier. Derek teilt mit, dass Männerprojekte viel Gegenwind bekommen und bei den Stiftungen noch zu wenig Bekanntheit geniessen.

Die operationelle Umsetzung des «M2 – Dein Männermobil» hat begonnen bzw. der Start mit einem Pilotprojekt ist für Juli 2023 vorgesehen.

Als Standort ist der Inseli-Quai (Carpark Luzern) vorgesehen. Im Moment wird noch die Baubewilligung abgewartet, welche die Uni Luzern und die Agentur Waldstätter eingereicht haben für die Umgestaltung des Inselis. Einsprachefrist ist Ende April 2023. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass keine Einsprachen kommen.

Wie genau das Projekt umgesetzt wird steht noch nicht 100 %-ig fest. Geplant wurde ein Baucontainer von 30-40 m² mit einer Bus-Kulisse aufzustellen. Vielleicht wird es noch ein Vorzelt geben und Stühle.

Zwei selbstständig erwerbende Männer werden im Mandat arbeiten, wenn die Bewilligung vorliegt. Nächste Woche wird das Mandat mit den beiden Personen konkretisiert. Zielsetzung wird sein, dass sie den Verein bekannter machen und verjüngen mit neuen Mitgliedern.

Wenn das Pilotprojekt gut läuft, kann der Container auf einen Lastwagen gesetzt und an einem anderen Standort platziert werden. Der Vorteil an dem Container ist, dass er auch beliebig vergrössert werden kann.

Othmar Grüter fragt ob auch über alternative Standorte nachgedacht wurde, wie zum Beispiel das Vögeligärtli, falls die Bewilligung nicht zustande kommt.

Derek bejaht, weist aber auf die Vorteile des Inseli-Quais hin bezüglich genügend Platz und den Synergien, die genutzt werden können, wie die Nähe zu den Schulen.

Der Platz beim Inseli kann vom 1.7 bis Mitte September genutzt werden, danach ist er belegt mit der Mäas und dem Weihnachtsmarkt.

Andy Wallimann ergänzt, dass es an anderen Standorten in der Stadt schwierig sei, eine Bewilligung zu erhalten und für einen längeren Zeitraum bleiben zu können. Die Option den Standort jeweils zu verschieben, wurde auch abgeklärt, aber dies wäre mit zu viel Kosten und Aufwand verbunden. Ein weiterer Vorteil des Inselis ist das Vorhandensein von Wasser und Strom.

Manfred Schneeberger betont, dass es darum geht, Erfahrungen sammeln zu können. Es sollen auch Videos gedreht werden, um damit die Bekanntheit zu fördern. Im Idealfall kann das Projekt im nächsten Jahr weitergeführt werden.

Othmar Grüter stellt fest, dass es keinen Plan-B gibt, wenn die Bewilligung nicht zustande kommt.

Derek und Manfred sprechen ihre Zuversicht aus. Bis zum heutigen Tage (21.04.23) seien noch keine Einsprachen eingegangen. Da im Herbst der Platz von der Herbstmesse beansprucht wird, muss die Stadt alles genau terminieren und wird deswegen auch nicht an Verzögerungen interessiert sein.

Die Nachbarschaft wird als unproblematisch angesehen, da es im näheren Umkreis keine wirklichen Wohnungen gibt. Walther Huwiler möchte wissen, wie oft die Räumlichkeit genutzt werden soll.

Derek erklärt, dass ein Betrieb bis 22.00 oder 23.00 Uhr möglich und angedacht sei. Der M2 soll mehrmals pro Woche genutzt werden. Er hebt hervor, dass dank der Gastronomie und dem Kinderspielplatz die Chancen gut stehen, auch neue Menschen anzusprechen.

Andy Wallimann fügt ergänzend an, dass die beiden jungen Männer, welche im Mandat arbeiten werden, nicht nur neue Mitglieder akquirieren sollen, sondern auch Leute finden, welche Vorträge halten möchten.

Derek wird sich darum kümmern, dass genügend Platz für das Palaver vorhanden ist. Die Grösse des Containers liegt bei 2,5 Meter auf 5 Meter. Der Vorstand wird mit Pablo Hess in Kontakt treten bezüglich dem Männerkreis.

Derek betont die Wichtigkeit des offenen Dialoges. Es geht um Männer für Männer und nicht Männer gegen Frauen. Ebenfalls werden keine politischen Aussagen gemacht.

Joshua Inderbitzin hält das Inseli-Konzept für einen Glücksfall. Die Gestaltung des Programmes habe eine Signalwirkung. Er stellt sich zur Verfügung, wenn es darum geht den Container mit einem Zelt zu erweitern.

Manfred hält fest, dass die beiden Angestellten Ideen einbringen können für das Programm, aber diese vom Vorstand geprüft werden, damit eine klare Linie eingehalten wird.

Derek ergänzt, dass der Vorstand auch immer wieder beim M2 vorbeigehen wird, aber auch auf die Unterstützung der Mitglieder angewiesen ist, damit der Verein weiter bestehen bleibt.

Peter Fässler möchte wissen, was der Ausschlag war, um von einem Bus bei einem Schiffscontainer zu landen. Er hofft auf einen Erfolg, um vielleicht später tatsächlich einen Doppelstöcker zu haben.

Derek erklärt, dass es allein am Geld lag und stellt die Möglichkeit einer Mini-MV in den Raum, bevor das Projekt startet. Diese Mini-MV würde jedoch rein einen informativen Zweck erfüllen.

Stefan Kuster: Wird noch den Doppeldecker-Besitzer in Zug kontaktieren, der seinen Bus weggeben möchte.

Pablo Hess wirft die Idee ein, sich an Events von anderen auf dem Platz (Inseli-Quai) vertretenen Parteien anzuknüpfen, um Synergien zu erzeugen.

Theo Bühlmann dankt dem Vorstand. Er hat ein gutes Gefühl, was die beiden Angestellten angeht. Jetzt läge es an den Mitgliedern Aktivitäten und Optimismus in das Projekt reinzubringen.

Auch Pablo Hess richtet seinen Dank an alle, die sich engagierten.

5. Genehmigung des Jahresberichts 2022

Der vor der Mitgliederversammlung an alle Mitglieder verschickte Jahresbericht 2022 wird einstimmig genehmigt.

6. + 7. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und Genehmigung Revisorenbericht 2022

Das Jahr 2022 wird mit einem Gewinn von CHF 36'759.31 abgeschlossen. Der Gewinn entstand durch das Fundraising für das Projekt «M2 – dein Männermobil». Wenn wir das Projekt M2 ausklammern, ergibt sich ein Verlust von CHF 6'898.39 (Budget 2022 ohne M2; Verlust von CHF 8'220.00). Die Ausgaben für ManneHotline, Männerpalaver, Vorstand Honorar und Spesen, Porti und Versandkosten sowie Drucksachen und Werbung, fielen tiefer aus als budgetiert. Die allgemeinen Spenden fielen noch einmal tiefer aus als im vorhergehenden Jahr 2021.

Die Jahresrechnung 2022 mit einem Aufwand von CHF 56'270.24, einem Ertrag von CHF 93'029.55 und einem Gewinn von CHF 36'759.31 wird einstimmig genehmigt.

Stefan Kuster und Othmar Grüter haben die Kasse geprüft und kritische Fragen gestellt, welche durch Manfred beantwortet, werden konnten. Die Kasse ist gut geführt. Stefan und Othmar können Manfred entlasten. Die Revisoren empfehlen, dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Die Decharge an den Vorstand wird einstimmig erteilt.

8. Genehmigung des Vereinsbudgets 2023 und der Jahresbeiträge

Manfred Schneeberger erklärt die wichtigsten Positionen des Budgets, wie es im Jahresbericht publiziert wurde.

Das Budget 2023 mit einem Aufwand von CHF 83'215.00, einem Ertrag von CHF 33'700.00 und einem Verlust von CHF 49'515.00 wird einstimmig angenommen.

Der Verein verliert Mitglieder. Im 2022 sind 10 Mitglieder ausgetreten. Die Begründungen für den Austritt lauteten: «Schon lange dabei» oder «Habe kaum teilgenommen».

Die Beibehaltung der Jahresbeiträge (CHF 50.00 Einzel-, CHF 100.00 Doppel-, CHF 100.00 Kollektiv- und CHF 200.00 Gönnermitglieder) wird einstimmig genehmigt. Da die Zeitschrift Ernst nicht mehr existiert beläuft sich der Jahresbeitrag von Doppelmitgliedern neu auf CHF 100.00.

9. Wahlen

Andy Wallimann möchte nicht wiedergewählt werden. Er möchte lieber Anlässe organisieren. Derek dankt Andy für seine positive und konstruktive Mitarbeit bei der Vereinsführung als Vorstandsmitglied sowie für die Initiierung von zusätzlichen Angeboten (wie z.B. Männer singen mit ihren Kindern) über das vergangene Jahr.

Co-Präsidium

Derek Shiels und Christian Scholbrock werden einstimmig als Co-Präsidenten bestätigt.

Kassier

Manfred Schneeberger wird als Kassier und Vorstandsmitglied einstimmig bestätigt.

Stefan Kuster und Othmar Grüter werden als Revisoren einstimmig bestätigt.

10. Varia

Theo Bühlmann präsentiert seinen Roman «Humantopia – Aufbruch zu einer besseren Welt». Ein Genre-Mix von Non-Fiction und Fiction, der die Leser zur Humanisierung der Menschheit anregen soll und Ideen zur Friedensförderung schildert. Theo hat 5 Jahre an seinem Werk gearbeitet.

Am 28. April um 19.00 Uhr spricht Theo in der Barfüesser Bar über seinen Roman und im September wird es einen weiteren Anlass im M2 geben.

* * * * *

Manfred beschliesst den formellen Teil der Mitgliederversammlung um 20:09 Uhr und leitet über zum gemütlichen Ausklang bei Pizza und Bier.

* * * * *

Entschuldigte Mitglieder: Roman Brusa, Matthias Bürgler, Raphael Calzaferri, Roland Demel, Markus Isenegger, Stefan Gasser-Kehl, Ivo Graf, Jürg Hottiger, Raphael Kaiser, Willi Lüthi, Jan Maisenbacher, Markus Pfäffli, Jonas Riedle, Markus Ringeisen, Daniel Schuler, Christian Scholbrock

Anwesende Mitglieder: Josu Inderbitzin, Stefan Kuster, Hansruedi Blum, Manuel König, Theo Bühlmann, Christof Studhalter, Thomas Feldmann, Peter Fässler, Walter Huwiler, Andreas Krugiolka, Othmar Grüter, Marcel Lehner, Jean-Pierre Schibich, Lucius Hafen, Daniel Ammann, Pablo Hess, Derek Shiels, Andy Wallimann, Manfred Schneeberger

Gäste: 0

Für das Protokoll: Mai 2023 Roman Brusa vertreten durch Andrea Schneeberger